

**Identifikation**

<i>Bestandssignatur</i>	IB Eidg Gemeinschaft
<i>Kurztitel</i>	Eidgenössische Gemeinschaft
<i>AfZ Online Archives</i>	<u>Eidgenössische Gemeinschaft</u>
<i>Bestandsname</i>	Eidgenössische Gemeinschaft (EG) (1941-1983) Archiv
<i>Entstehungszeit</i>	ca. 1931 - 2000
<i>Umfang</i>	0.90 Laufmeter

**Kontext**

*Provenienz* Eidgenössische Gemeinschaft (EG)

*Geschichte / Biografie*

Eidgenössische Gemeinschaft (EG)  
1941-1983

Im Jan. 1941 erfolgte die Gründung der "Eidgenössischen Gemeinschaft" durch Walter Allgöwer, Peter Dürrenmatt, Alfred Ernst, Hans Hausamann, Paul Hofer, Hans Huber, August R. Lindt, Ernst von Schenck, Gerhart Schürch und Hans Schultz. Ziele: Widerstand gegen die Bedrohung durch den Nationalsozialismus sowie eine "politische Erneuerung" in der Schweiz nach Kriegsende. Ausarbeitung zahlreicher Konzepte für die politische, wirtschaftliche, militärische, soziale und kulturelle Zukunftsplanung der Schweiz. Nach 1950 Ende der gesamtschweizerischen Treffen dieses Planungskreises von Protagonisten unterschiedlicher Herkunft, zu denen auch Fred Luchsinger und Karl Schmid gehörten. Die Mitglieder der EG waren später zum Teil in einflussreichen Positionen tätig. Nach vergeblichen Wiederbelebungsversuchen wurde die EG 1983 aufgelöst.

*Gründung / Auflösung* 1941 - 1983

*Übernahmen des Bestands* 1971-1998, 2000, 2008

*Bestandsgeschichte*

Das Archiv der EG enthält Materialien verschiedener Provenienz: 1971 schenkte Prof. Karl Schmid erste Unterlagen; ergänzt wurden sie durch Materialien insbesondere von Prof. Paul Hofer und Prof. Hans Schultz, die Hugo Egli für seine Lizentiatsarbeit geordnet und ausgewertet hat. Anlässlich der Auflösung der EG 1983 sicherte Prof. Peter Gilg bei den verbliebenen Mitgliedern, u. a. Dr. Gerhart Schürch, Unterlagen, die er dem AfZ übergab. 1984 wurde der Bestand neu geordnet und verzeichnet; 1997/98 erfolgten Nachlieferungen von Prof. Eric Homburger.

*Literatur* Hugo Egli: Geschichte und Bedeutung der "Eidgenössischen Gemeinschaft". Lizentiatsarbeit Universität Zürich, 1975.  
Peter Gilg: Die "Eidgenössische Gemeinschaft", Entstehung und Wandlung eines Bundes aus dem Zweiten Weltkrieg, Separat-Abdruck aus der Festschrift Prof. Dr. Ulrich Im Hof, Bern 1982.

**Inhalt und innere Ordnung**

*Bestandsinhalt*

<i>Gründungsakten</i>	Korrespondenzen, Exposés, Entwürfe 1936-1941; Statuten, Satzungen 1941-1947
<i>Geschäftsakten</i>	Einladungen 1941-1952, Protokolle, Informationsdienste 1941-1943; Erweiterungsbemühungen und praktische Politik 1941-1947 Ortsgruppen Basel 1942-1947, Bern 1942-1948, Zürich 1941-1958
<i>EG-Programmatik</i>	1940/41, Grundsätze 1941-1944, Wegskizzierung 1945/46, Richtlinien 1947
<i>Einzelne Problembereiche</i>	Armee reform 1940-1949, Aussenpolitik 1940-1948, Innenpolitik 1941-1945, Kulturpolitik 1941-1945, Wirtschafts- und Sozialpolitik 1941-1946, "Frauenfrage", "Judenfrage" 1943
<i>Publikationen und Manuskripte</i>	Schriftenreihe der EG: Berichte, Manuskripte 1941-1949, Korrespondenz 1942-1964;
<i>Korrespondenz</i>	Artikel von EG-Mitgliedern 1936-1942 Korrespondenz mit Mitgliedern und Vereinigungen ("Neue Helvetische

---

*Geschichte*

Gesellschaft" 1938-1946, "Gotthard-Bund" 1940-1945, "Jungliberale Bewegung der Schweiz" 1940-1971) u. a.  
Wiederbelebungs- und Erweiterungsversuche 1973-1978; Auflösung 1978-1983

---

**Zugang**

*Sprache(n)*

*Benutzbarkeit*

*Findmittel*

*Findmittel online*

Frei

Findmittel des AfZ: 1984, 1997, 2002, 2005

Ja